

GYN TO GO – kostenfrei, live und online

Weiter- und Fortbildung mit Übertragung in die Klinik

T. Gröning, B. Ramsauer, W. Rath, K. Vetter, B. Lampe

Webkonferenzen sind über das Internet organisierte und durchgeführte „virtuelle“ Treffen verschiedener Personen, die sich an ganz unterschiedlichen Orten befinden. Das zeitliche und finanzielle Einsparungspotenzial dadurch ist enorm. Es entfallen Reisekosten und es geht keine Arbeitszeit verloren (1). Mit GYN TO GO startet am 14. September 2011 eine monatliche Web-Konferenz zur Weiter- und Fortbildung – kostenfrei und ohne industrielle Sponsoren.

Durch optimale Bild- und Tonübertragung wird ein reales Treffen simuliert, wobei ein sehr hohes Maß an Effektivität erreicht wird. Die

Nutzung ist verblüffend einfach. Es ist lediglich die Einwahl in ein Onlinekonferenzprogramm und in eine Telefonkonferenz notwendig. Die



So könnte Ihre Fortbildung künftig aussehen: Übertragung der Early-Morning-Session in die klinikinterne Fortbildungsveranstaltung ...



... oder Teilnahme an der Onlinefortbildung „GYN TO GO“ mittels iPad im Park.

Telefonkonferenz, wie bereits weit verbreitet genutzt, dient der Tonübertragung; allerdings ist die Tonverbindung auch über die Internetverbindung selbst möglich, wenn der Computer einen Lautsprecher und ein Mikrofon hat. Über die Onlinekonferenz ist es möglich, die Bildschirmansicht eines Teilnehmers an die übrigen Personen zu übertragen.

Erstmalig wird dieses moderne Medium durch die Plattform „GYN TO GO“ für die ärztliche Weiter- und Fortbildung genutzt. Einschlägige Erfahrungen lagen bereits beim Einsatz im „Nationalen Tumorboard“ vor, das sich bereits in kurzer Zeit zu etablieren scheint (2). Durch die Effizienz dieser neuen Onlinefortbildung ist es möglich, hochrangige nationale und internationale Spezialisten zu verschiedenen Themen der Gynäkologie und Geburtshilfe in einer Fortbildungsreihe zusammenzubringen.

Konzept der Onlinefortbildung

Im Rahmen der Weiterbildungsreihe „GYN TO GO“ werden ein „Intensivkurs Geburtshilfe“ und ein „Intensivkurs Gynäkologie“ angeboten. Primär richtet sich die Fortbildung an Assistentinnen und Assistenten in der Weiterbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe. Um das Konzept einer großen Gruppe zur Verfügung zu stellen, ist die Teilnahme kostenfrei. Dies ist nur dadurch möglich, dass ausnahmslos alle Experten die Referate ehrenamtlich halten.

Die Vortragsthemen sind so gewählt, dass sie ein breites Spektrum der Frauenheilkunde abdecken. Veranstaltungsbeginn ist der 14. September 2011 mit einem Eröffnungsvortrag „Anatomie in Gynäkologie und

Die Referenten des ersten Kursjahres

- Dr. C. Bartz, Siegen
- Dr. M. Berghäuser, Düsseldorf
- Prof. Dr. M. Butterwegge, Hasbergen
- Prof. Dr. J. Deprest, Leuven
- Dr. E. Egger, Düsseldorf
- Dr. M. Enders, Stuttgart
- Prof. Dr. H. Fritsch, Innsbruck
- PD Dr. I. Fuchs, Berlin
- Dr. A. Gerling, Düsseldorf
- Dr. T. Gröning, Düsseldorf
- Prof. Dr. K. Hecher, Hamburg
- Prof. Dr. W. Henrich, Berlin
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. W. Holzgreve, Berlin
- Prof. Dr. F. Kainer, München
- Dr. K. Klapp, Berlin
- Dr. J. Kociszewski, Berlin
- Prof. Dr. R. Kürzl, München
- Prof. Dr. B. Lampe, Düsseldorf
- Prof. Dr. R. Lellé, Münster
- Prof. Dr. F. Louwen, Frankfurt
- Dr. W. Lütje, Aachen
- Prof. Dr. P. Mallmann, Köln
- Dr. S. Michaelis, Berlin
- Prof. Dr. K. Nicolaides, London
- Dr. A. Nonnenmacher, Berlin
- Dr. B. Ramsauer, Berlin
- Prof. Dr. W. Rath, Aachen
- Dr. H. Rott, Köln
- Dr. K. Schaudig, Hamburg
- Prof. Dr. B. Schiessl, Aachen
- PD Dr. D. Schlembach, München
- Prof. Dr. Dr. K. Schmailzl, Neuruppin
- Dr. A. Schwenkhagen, Hamburg
- Dr. J.-P. Siedentopf, Berlin
- Dr. H.J. Siegmann, Düsseldorf
- Dr. R. Stressig, Köln
- Prof. Dr. K. Vetter, Berlin
- PD Dr. M. Warm, Köln

Geburtshilfe“. Hieran schließen sich dann parallel an ein Kurs Geburtshilfe, an jedem 1. Mittwoch im Monat, und ein Kurs Gynäkologie, an jedem 3. Mittwoch im Monat.

Early-Morning- und Late-Night-Session

An jedem Veranstaltungstag werden eine „Early Morning Session“ und eine „Late Night Session“ angeboten.

GYN TO GO – auf einen Blick

Fortbildungsart
Live-Vorträge

Zeitpunkt

- „Early-Morning-Session“ – Übertragung in die Klinik möglich
- „Late-Night-Session“ – Version für zu Hause

Teilnahmegebühren
kostenfrei

Zertifizierung
CME-Punkte beantragt

Technik

Übertragung auf PC, Laptop, Mac und iPad möglich. Systemvoraussetzungen: *Windows 7, Vista, XP* oder *2003 Server; Mac OS X 10.5* oder neuer; *iPad: „Go ToMeeting“-App*

Die Vortragszeit von 7.30 bis 8.30 Uhr morgens ist so gewählt, dass die Kursreihen direkt in die klinikinterne Fortbildungsveranstaltung übertragen werden können. Es besteht aber auch die Möglichkeit, an der „Late Night Session“ (19.00 bis 20.00 Uhr) von zu Hause aus teilzunehmen. Eine Einwahl mittels Computer, Laptop, Macintosh oder iPad ermöglicht höchste Flexibilität. Man kann die Fortbildung beispielsweise von zu Hause, aus einem Café oder auch im Park verfolgen.

Direkt nach den Live-Vorträgen beantworten die Referenten Fragen und stehen für eine kurze Diskussion zur Verfügung.

Konferenzablauf – keine Angst vor der Technik

Das eingesetzte Konferenzsystem ist extrem einfach und intuitiv zu bedienen. Vor der Fortbildungsteilnahme ist eine Registrierung auf der Internetseite www.gyntogo.de notwendig. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt (100 Teilnehmer pro Session). Nach erfolgreicher Registrierung wird automatisch eine Bestätigung per E-Mail mit persönlichem Einwahllink und Telefonkonferenznummer verschickt. Am Veranstaltungstag reicht ein Mausklick auf den Link in der E-Mail und der Teilnehmer wird automatisch zugeschaltet.

Die Systemvoraussetzungen für das Konferenzprogramm sind minimal (PC: *Windows 7, Vista, XP* oder *2003 Server; Macintosh: Mac OS X 10.5* oder neuer; *iPad: Installation des kostenfreien „Go ToMeeting“-Apps*). Ausführliche bebilderte Bedienungsanleitungen stehen auf der Internetseite der Veranstaltung bereit.

Literatur

1. Musekamp, Staemmler: Webinare für Einsteiger. Online-Seminare lebendig gestalten. *Infoport* (2010) 7–11.
2. Lampe B et al.: Das „Nationale Tumorboard“. *Frauenarzt* 52 (2011) 236–238.

Für die Autoren

Dr. med.

Thilo Gröning
Kaiserswerther Diakonie
Florence-Nightingale-Krankenhaus
Kreuzbergstraße 79
40489 Düsseldorf
tgroening@gmail.com

Dr. med.

Babett Ramsauer
Vivantes Klinikum Neukölln
Rudower Str. 48
12351 Berlin
Babett.Ramsauer@vivantes.de